

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

0270.ZV-20-25-01 - Personenkontrolle beim Bayerischen Verwaltungsgericht München

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Regierung von Oberbayern
Maximilianstr. 39
80538 München
Deutschland
+49 8921760
+49 892176404100
zentrale.vergabestelle@reg-ob.bayern.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Personenkontrolle beim Bayerischen Verwaltungsgericht München
Gegenstand des Vertrags ist die Durchführung einer geschlechterspezifischen, anlassbezogenen Personenkontrolle, im Folgenden Sicherheitsdienst genannt, beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Bayerstr. 30, 80335 München.

Ort der Leistungserbringung:
80335 München

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 01.08.2025 Bis: 31.07.2027

Der Vertrag verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn er nicht vom Auftraggeber oder Auftragnehmer spätestens vier Monate vor Ablauf des Vertragsjahrs gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf von fünf Jahren (31.07.2030).

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9beb2794-f90c-4053-8a42-9ac59>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 11.04.2025 10:00:00
Bindefrist: 30.05.2025

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

- Mit dem Angebot sind als Beleg für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen folgende Erklärungen einzureichen:
* "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach (§§ 31, 35 UVgO; §§ 42,48 VgV i.V.m.) §§ 123, 124 GWB";
* "Abfrage des Wettbewerbsregisters/(ggfs.)Gewerbezentralregisters";

* Den "Statistische Angaben" innerhalb der e-Vergabe-Plattform ("Eignungskriterien") ist gleichsam im Rahmen der Angebotsabgabe Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen. Allgemein: Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf die Ziffer 3 des Dokuments „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ verwiesen; die den Vergabeunterlagen dahingehend angefügten Dokumente sollten der entsprechenden Angebotsabgabe zugrunde gelegt werden.

- Als Eignungsnachweis ist ein "Befähigungsnachweis Inhaber gemäß § 34a Abs. 1 Satz 1 GewO" vorzulegen. Als Beleg dessen ist das Formblatt "02.05_Eigenerklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung" einzureichen.

Der Eignungsnachweis ist erst nach separater Aufforderung durch die Zentrale Vergabestelle vorzulegen von/für: Dem Bieter/ (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die - im Falle der Erteilung des Zuschlags auf das Angebot der Bietergemeinschaft - einen Teil der zu vergebenden Leistung/-en erbringen.

- Es wird ein Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages (Hier: Personenkontrolle/-n) iHv. 180.000 € netto pro Jahr jeweils – im Durchschnitt – in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) verlangt. Zum Beleg dessen ist das Formblatt "02.06_Eigenerklärung Mindestjahresumsätze" der Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023) anzugeben. Das Formblatt ist vom Bieter, sofern keine Bietergemeinschaft besteht, mit dem Angebot vorzulegen. Besteht eine Bietergemeinschaft, haben alle Mitglieder der Bietergemeinschaft eine entsprechende Bescheinigung/en mit Angebotsabgabe vorzulegen. Entsprechendes gilt im Falle des Einsatzes von Dritten, deren wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sich der Bieter zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums bedient.

Abgabe des Formulars "02.07_Eigenerklärung Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung" (Ausschlussgrund bei Nichterfüllung) //Vorzulegen mit dem Angebot vom/für: 1. Bieter, 2. (ggfs.) alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, 3. (ggfs.) reine Unterauftragnehmer, 4.(ggfs.) eignungsverleihende Unterauftragnehmer und 5. (ggfs.) rein eignungsverleihende Dritte. Mindestanforderung an die Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (Ausschlussgrund bei Nichterfüllung)

- für Personenschäden (pauschal) von 1.500.000,- EUR je Versicherungsfall,
- für Sachschäden (pauschal) von 1.000.000,- EUR je Versicherungsfall,
- * für Vermögensschäden (pauschal) von 1.000.000,- EUR je Versicherungsfall
- für Verlust bewachter Sachen 250.000,- €,

Referenzen: Eigenerklärung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte das Formblatt "02.04_Angaben zu Referenzen" mit mindestens zwei geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen in den letzten höchstens fünf Jahren in Bezug zur gegenständlichen Leistung (Pforten- und Empfangsdienst) ein. Pro Referenz ist im Formblatt "02.04_Angaben zu Referenzen" zwingend anzugeben:

1. Auftragnehmer des Referenzauftrags: Firma (Name) und Rechtsform (z. B. GmbH),
2. Bezeichnung der Leistung („Titel“),
3. Zeitraum der Leistungserbringung, #
4. Auftragswert in Euro (netto),
5. Angabe des Namens (Firma und Rechtsform) und der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle bei dem Auftraggeber des Referenzauftrags, inklusive der Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse),
6. Beschreibung der ausgeführten Leistung(en) nach Art und Umfang. Die Beschreibung muss der Zentralen Vergabestelle insbesondere auch die Prüfung ermöglichen, ob Ihre Referenz(en) die Mindestanforderungen an die Referenz(en) erfüllen!

Vorzulegen mit dem Angebot vom/für:

1. Bieter,
2. (ggfs.) nur die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums beitragen,
3. (ggfs.) reine Unterauftragnehmer und
4. (ggfs.) eignungsverleihende Unterauftragnehmer. // Es werden zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Zentrale Vergabestelle, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. //Mindestanforderungen an die Referenzen (Ausschlussgrund bei Nichterfüllung)

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

27.03.2025